



# Corporate-Design-Handbuch

<b>Kapitel</b>	<b>Inhalt</b>
<b>1.0.0</b>	<b>Corporate Basic Elements</b>
1.1.0	Der Wappenadler
1.1.1	Der Wappenadler, negative Darstellung
1.1.2	Der Wappenadler, Vermaßung
1.2.0	Die Farben
1.2.1	Die Schmuckfarben
1.3.0	Die Hausschrift
1.3.1	Die Arbeitsschrift
1.4.0	Das Logo der Stadt Köln, Stand-alone-Version
1.4.1	Das Logo der Stadt Köln, Systematik
1.4.2	Die Linienstärken
1.4.3	Das Logo der Stadt Köln – Anwendung auf Bildern und Farbflächen
1.4.4	Die Oberbürgermeisterin/Der Oberbürgermeister
1.4.5	Grafische Elemente
<b>2.0.0</b>	<b>Anwendungen, Geschäftsausstattung</b>
2.1.0	Die allgemeinen Regeln
2.2.0	Der Briefbogen – Blankobogen
2.2.1	Der Briefbogen – Erstbogen
2.2.2	Der Briefbogen – Zweitbogen
2.3.0	Der Briefumschlag
2.4.0	Die Visitenkarten
2.4.1	Die Dienstausweise
2.5.0	Die Stempel
2.6.0	Die Grukarte
2.7.0	Die Presse-Information + mit Partnerlogo
2.8.0	Die Pressemappe
2.9.0	Der Newsletter
2.10.0	Die Powerpoint-Präsentationen
<b>3.0.0</b>	<b>Anwendungen</b>
3.1.0	Das Impressum
3.1.1	Impressum/Kontakt
3.2.0	Der Handzettel
3.2.1	Der Handzettel DIN A5
3.2.2	Der Handzettel DIN A4
3.2.3	Der vierseitige Handzettel DIN A4
3.3.0	Flyer und Broschüren – Grundsätzliches
3.4.0	Flyer DIN lang
3.4.1	Flyer 6-seitig
3.4.2	Flyer 8-seitig
3.4.3	Flyer „3. Art“
3.5.0	Broschüre DIN A6
3.5.1	Broschüre DIN A5
3.5.2	Broschüre DIN A4
3.6.0	Rckengestaltung
3.7.0	Die Stellenanzeigen

- 3.7.1 Nachruf
- 3.7.2 Imageanzeigen kleiner als DIN A4
- 3.7.3 Imageanzeigen DIN A4 und größer
- 3.8.0 Die Hinweiskarte – „Knöllchen“
- 3.9.0 Die Postkarten
- 3.10.0 Die Urkunden
- 3.10.1 Urkunden intern
- 3.11.0 Die CDs/DVDs
- 3.12.0 Roll-up-Medien mit und ohne Sponsorenlogos
  
- 4.0.0 Die städtischen Plakate**
- 4.1.0 DIN-Formate mit und ohne Sponsorenlogos am Beispiel A4
- 4.2.0 City-Light-Poster
- 4.3.0 Digitale City-Lights
- 4.4.0 Mega-Light-Poster
- 4.5.0 Roadside Screen
  
- 5.0.0 Die Plakate der Städtischen Museen**
- 5.1.0 Plakate im DIN-Format am Beispiel DIN A4, Miniposter, ohne Sponsorenlogos
- 5.1.1 Plakate im DIN-Format am Beispiel DIN A4, Miniposter, mit Sponsorenlogos
- 5.2.0 City-Lights, ohne Sponsorenlogos
- 5.2.1 City-Lights, mit Sponsorenlogos
- 5.3.0 Digitale City-Lights
- 5.4.0 Mega-Lights, mit Sponsorenlogos
- 5.4.1 Mega-Lights, ohne Sponsorenlogos
- 5.5.0 Roadside Screen
  
- 6.0.0 Die Plakate der anderen Einrichtungen auf städtischen Flächen**
- 6.1.0 Plakate im DIN-Format am Beispiel DIN A4, Miniposter, ohne Sponsorenlogos
- 6.1.1 Plakate im DIN-Format am Beispiel DIN A4, Miniposter, mit Sponsorenlogos
- 6.2.0 City-Lights, ohne Sponsorenlogos
- 6.2.1 City-Lights, mit Sponsorenlogos
- 6.3.0 Digitale City-Lights
- 6.4.0 Mega-Lights, ohne Sponsorenlogos
- 6.4.1 Mega-Lights, mit Sponsorenlogos
- 6.5.0 Roadside Screen
  
- 7.0.0 Die Schilder**
- 7.1.0 Dienststellenbeschilderung
- 7.1.1 Schild Schulhof/Spielplatz
- 7.1.2 Verbotsschild
- 7.2.0 Bauschild, groß
- 7.2.1 Bauschild, klein
- 7.2.2 Bauzaunbanner, groß
- 7.2.3 Bauzaunbanner, klein
- 7.3.0 Grünflächen
  
- 8.0.0 Die Fahrzeugbeschriftung**
  
- 9.0.0 Die Uniformen**
- 9.1.0 Dienstkleidung

Kapitel 1

# Corporate Basic Elements

## Kapitel 1

# Corporate Basic Elements

- 1.0.0 Corporate Basic Elements
- 1.1.0 Der Wappenadler
  - 1.1.1 Der Wappenadler, negative Darstellung
  - 1.1.2 Der Wappenadler, Vermaßung
- 1.2.0 Die Farben
  - 1.2.1 Die Schmuckfarben
- 1.3.0 Die Hausschrift
  - 1.3.1 Die Arbeitsschrift
- 1.4.0 Das Logo der Stadt Köln, Stand-alone-Version
  - 1.4.1 Das Logo der Stadt Köln, Systematik
  - 1.4.2 Die Linienstärken
  - 1.4.3 Das Logo der Stadt Köln – Anwendung auf Bildern und Farbflächen
  - 1.4.4 Die Oberbürgermeisterin/Der Oberbürgermeister
  - 1.4.5 Grafische Elemente

### 1.1.0 Der Wappenadler

Wesentlicher Bestandteil des Logos ist der Wappenadler: ein Doppelkopfadler mit Krone, Schwert und Zepter und dem Wappen der Stadt Köln. In Aufbau und Gestaltung verbindet der Adler die funktionalen Bedingungen von Piktogramm und Wappen.

Der Wappenadler muss auch in kleinster Verwendung noch als Adler zu erkennen sein.

**Daher ist eine Höhe von 7,5 mm das kleinste zulässige Maß.** Die Größe ist nach oben unbegrenzt.

Wenn die Höhe des Adlers 10 mm unterschreitet, gibt es eine Modifikation der Linienstärke.



7,5 mm



10 mm

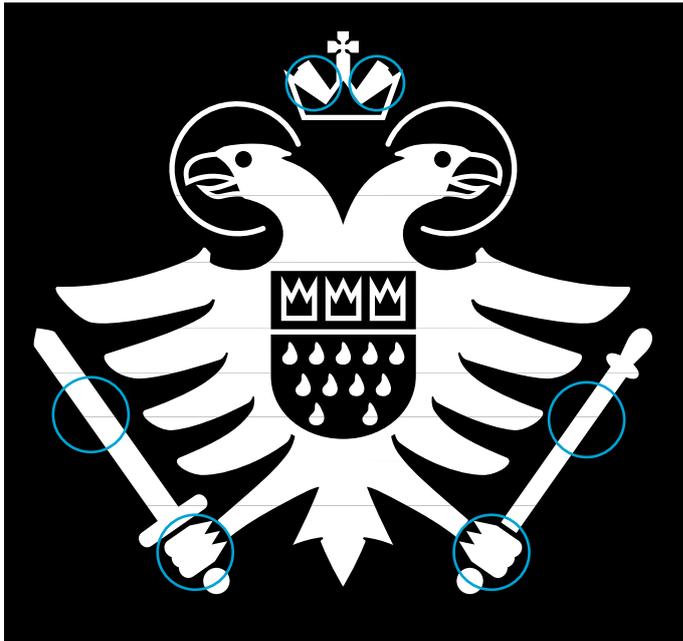


15 mm

### 1.1.1 Der Wappenadler, negative Darstellung

Der Wappenadler kann unter den genannten Bedingungen auch negativ eingesetzt werden.

Wenn die Größe des Adlers in der negativen Darstellung 10 mm unterschreitet, werden Linien flächig ausgefüllt (Schwert, Zepter, Teile der Krone).



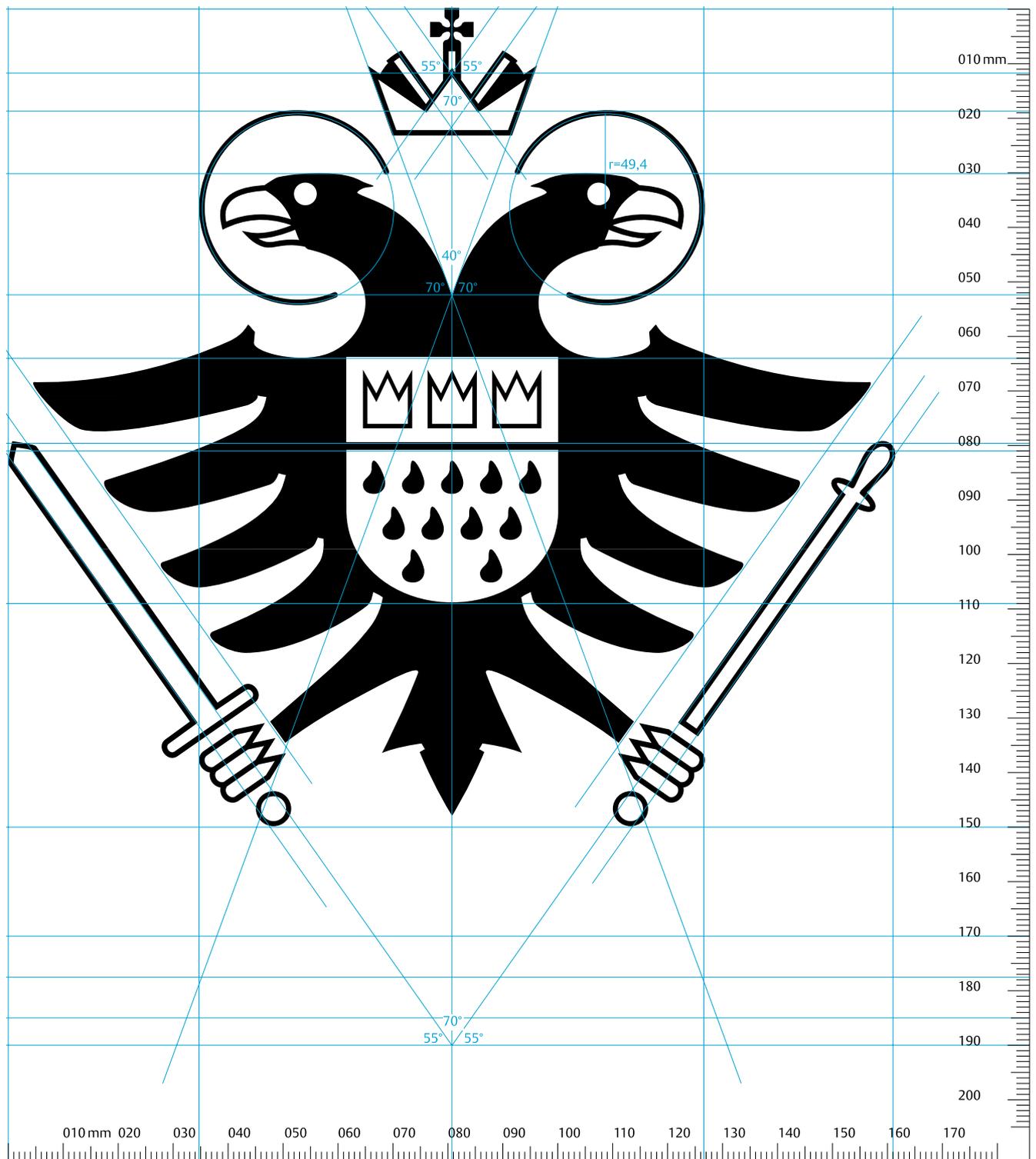
Maßstab 10:1  
(für 7,5 mm Höhe)



### 1.1.2 Der Wappenadler, Vermaßung

Der Wappenadler entspricht einem komplexen grafischen System, das allen formalen Ansprüchen wie heraldischen Anforderungen gerecht wird. Aus dem an einer imaginären Mittelachse gespiegelten Raster gewinnt der Doppelkopfadler seine Symmetrie.

Die genaue Vermaßung ist der unten stehenden Skizze zu entnehmen.



## 1.2.0 Die Farben

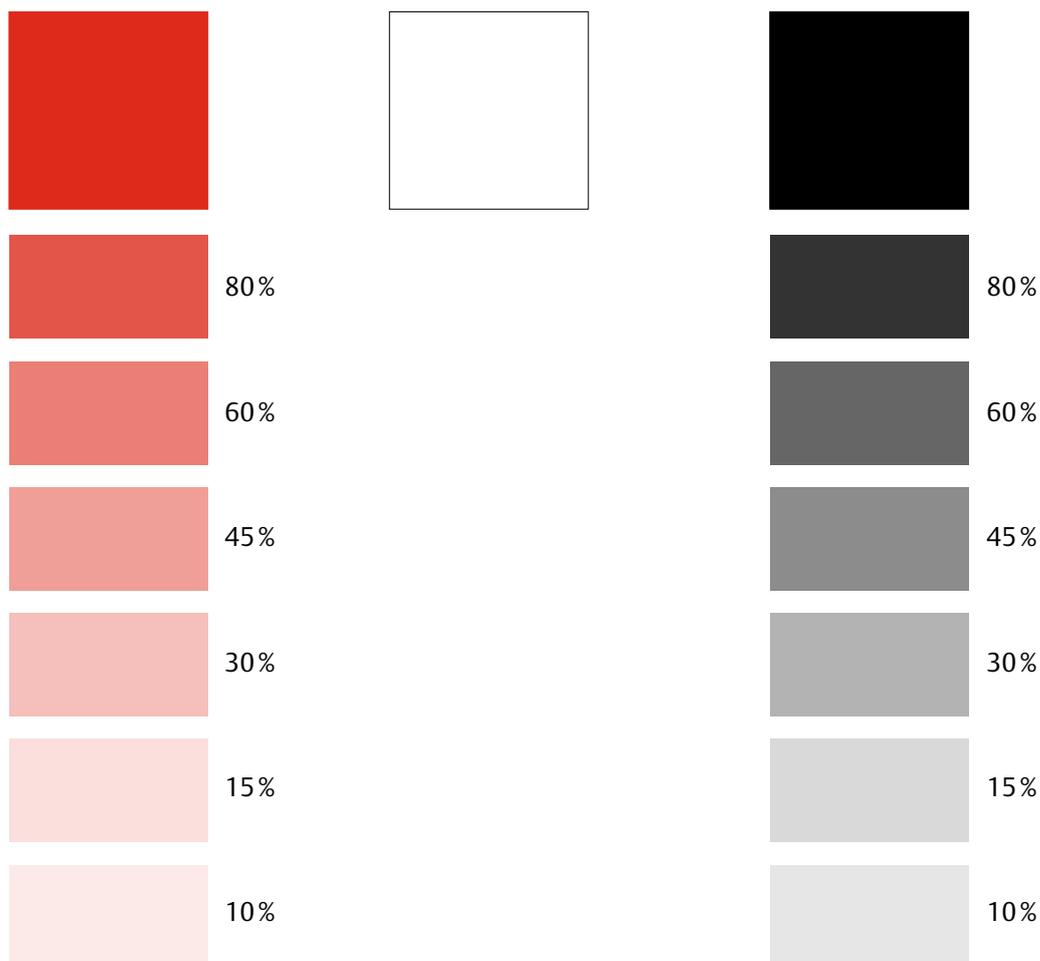
Die Hausfarben der Stadt Köln sind die traditionellen Farben der Hanse: Rot und Weiß.

Hinzu kommt Schwarz als Farbe des Wappenadlers.

Um die Kombination Rot-Weiß im Erscheinungsbild zu erhalten und Weiß nicht nur als Hintergrundfarbe zu nutzen, wird Weiß gezielt flächig verwendet.

Die Umsetzung der Farben ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	Rot	Weiß	Schwarz
HKS K/N/E	13	–	–
Pantone	485	–	Process Black
RAL	3020 Verkehrsrot	9003 Signalweiß	9005 Tiefschwarz
CMYK	0c/100m/100y/0k	0c/0m/0y/0k	0c/0m/0y/100k
RGB	237r/28g/36b	255r/255g/255b	0r/0g/0b



Die Grundfarben Rot und Schwarz können in Abstufungen verwendet werden.  
Für einzelne Anwendungen, z. B. Broschüren- oder Flyertitel, gelten eigene Regeln.

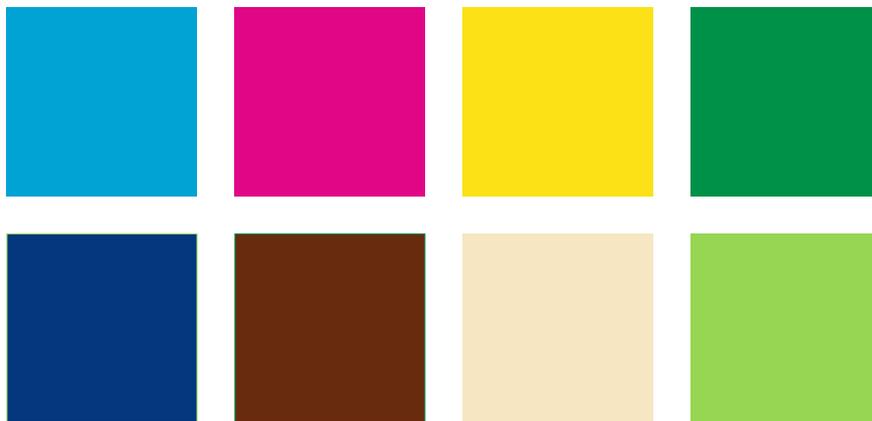
### 1.2.1 Die Schmuckfarben

Zusätzlich zu den Hauptfarben können in besonderen Fällen Schmuckfarben verwendet werden. Die Schmuckfarben finden bei CMYK-Gestaltungen nur Verwendung zur grafischen Hervorhebung oder Kennzeichnung in besonderen Fällen, z. B. Darstellung von Tabellen, von Rubriken oder Registern.

Es gibt acht mögliche Schmuckfarben, die jeweils in Abstufungen verwendet werden dürfen.

Die Umsetzung der Schmuckfarben ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	C	M	Y	K	HKS	Pantone
Cyan	100	0	0	0	-	-
Magenta	0	100	0	0	-	-
Gelb	0	0	100	0	-	-
Dunkelgrün	100	0	100	20	57	355
Blau	100	75	0	35	47	2925
Braun	30	80	100	55	78	478
Beige	5	10	30	0	71 (30 %)	468
Hellgrün	55	0	80	0	67 (55 %)	367



Niedrige bzw. flimmernde Farbkontraste bei gestalterischen Elementen sind nicht zugelassen.

### 1.3.0 Die Hausschrift

Jeglicher Text im Rahmen des Corporate Designs folgt einer Hausschrift mit festgelegten Schriftspezifikationen. Für Arbeitspapiere, Online-Applikationen und Ähnliches gilt eine zusätzliche Arbeitsschrift.

Die Hausschrift der Stadt Köln für alle gestalteten Printprodukte ist DTL ArgoT. Sie wurde durch den Designer Gerard Unger für die Dutch Type Library geschaffen, bei der auch das Copyright liegt. Der niederländische Designer entwickelte die serifenlose Schrift von 1988 bis 1992.

Je nach Verwendung können die Schnitte

- DTL ArgoT Light,
  - DTL ArgoT Light Italic,
  - DTL ArgoT Medium,
  - DTL ArgoT Medium Italic,
  - DTL ArgoT Bold,
  - DTL ArgoT Bold Italic
- zum Einsatz kommen.

Die Wortmarke „Stadt Köln“ im Logo basiert auf der DTL ArgoT Medium.

DTL ArgoT Light

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890ß!“”“&/()=?@

DTL ArgoT Light Italic

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*

*abcdefghijklmnopqrstuvwxyz*

*1234567890ß!“”“&/()=?@*

DTL ArgoT Medium

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**

**abcdefghijklmnopqrstuvwxyz**

**1234567890ß!“”“&/()=?@**

DTL ArgoT Medium Italic

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***

***abcdefghijklmnopqrstuvwxyz***

***1234567890ß!“”“&/()=?@***

DTL ArgoT Bold

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**

**abcdefghijklmnopqrstuvwxyz**

**1234567890ß!“”“&/()=?@**

DTL Argo BoldT Italic

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***

***abcdefghijklmnopqrstuvwxyz***

***1234567890ß!“”“&/()=?@***

### 1.3.1 Die Arbeitsschrift

Als Arbeitsschrift für alle Arbeitsdrucksachen – zum Beispiel Korrespondenzpapiere – werden

- Arial,
  - Arial Italic,
  - Arial Bold,
  - Arial Bold Italic
- verwendet.

Die Laufweite steht immer auf 0.

Schrifteffekte wie 3D-Darstellungen o. Ä. sind nicht zulässig.

Hervorhebungen sollten durch Schriftschnitte – zum Beispiel Arial und Arial Italic – vorgenommen werden.

Arial

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
1234567890ß!“”“&/()=?@

Arial Italic

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*  
*abcdefghijklmnopqrstuvwxyz*  
*1234567890ß!“”“&/()=?@*

Arial Bold

**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**  
**abcdefghijklmnopqrstuvwxyz**  
**1234567890ß!“”“&/()=?@**

Arial Bold Italic

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***  
***abcdefghijklmnopqrstuvwxyz***  
***1234567890ß!“”“&/()=?@***

#### 1.4.0 Das Logo der Stadt Köln

##### Stand-alone-Version

Das Logo basiert auf einem Rastersystem, dessen Einheit 2,5 mm x 2,5 mm misst, und besteht aus insgesamt fünf Elementen: der vertikalen Startlinie, dem Wappenadler, der Wortmarke „Stadt Köln“, den zwei Domspitzen und dem Balken, der die einzelnen Elemente zusammenhält.



Der Adler steht zentriert zwischen der vertikalen Startlinie und dem Balken. Der Balken enthält ausschließlich Wortmarke und Domspitzen – jegliche anderen textlichen oder grafischen Elemente in der Logofläche sind untersagt! Der Abstand zwischen Wortmarke und linkem Rand sowie zwischen Domspitzen und rechtem Rand des Balkens ist festgelegt und bleibt – im Verhältnis zur jeweiligen Größe des Logos – immer derselbe.

Die einzig zulässige Form der Domspitzen ergibt sich aus dem zugrunde liegenden Raster: In der kleinsten Ausführung beginnt die Domspitze mit der Breite einer Rastereinheit und endet in der Mitte der dritten vertikalen Einheit. Die korrekte Winkelung entsteht so automatisch.

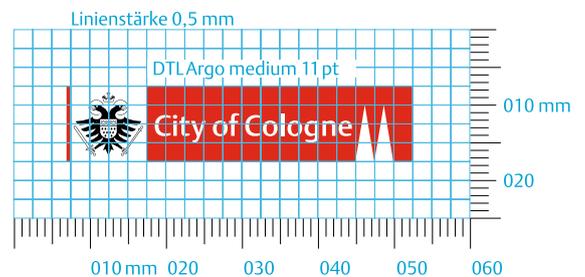
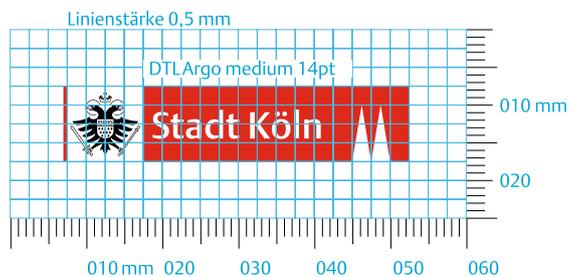
Die Standard-Größe des Logos ist auf der folgenden Seite oben abgebildet. Für die Vergrößerung und Verkleinerung sind die entsprechenden Verhältnismäßigkeiten zu beachten. Die Wortmarke „Stadt Köln“ ist – entsprechend den Typovorgaben – DTL Argo Medium.

Die Varianten des Logos können wie folgt zum Einsatz kommen:

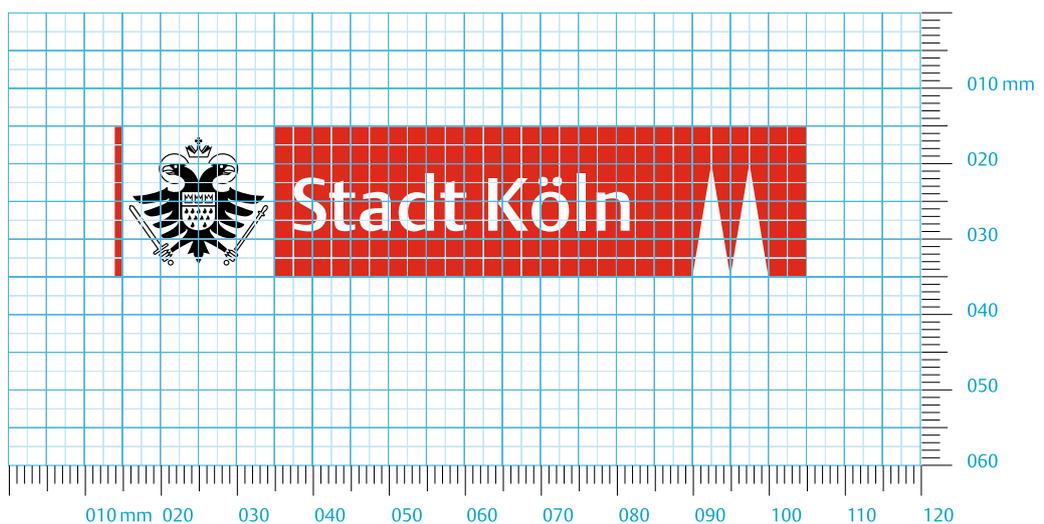
Rot-Weiß-Schwarz	Anwendungen in CMYK oder 2c (HKS 13 + Schwarz)
Schwarz-Weiß	Anwendungen in Schwarz-Weiß
45 % Schwarz	Anwendungen in Schwarz-Weiß
Negativ	nur auf rotem Fond
Kontur	bei Fax und Stempel



Nur für Fax und Stempel



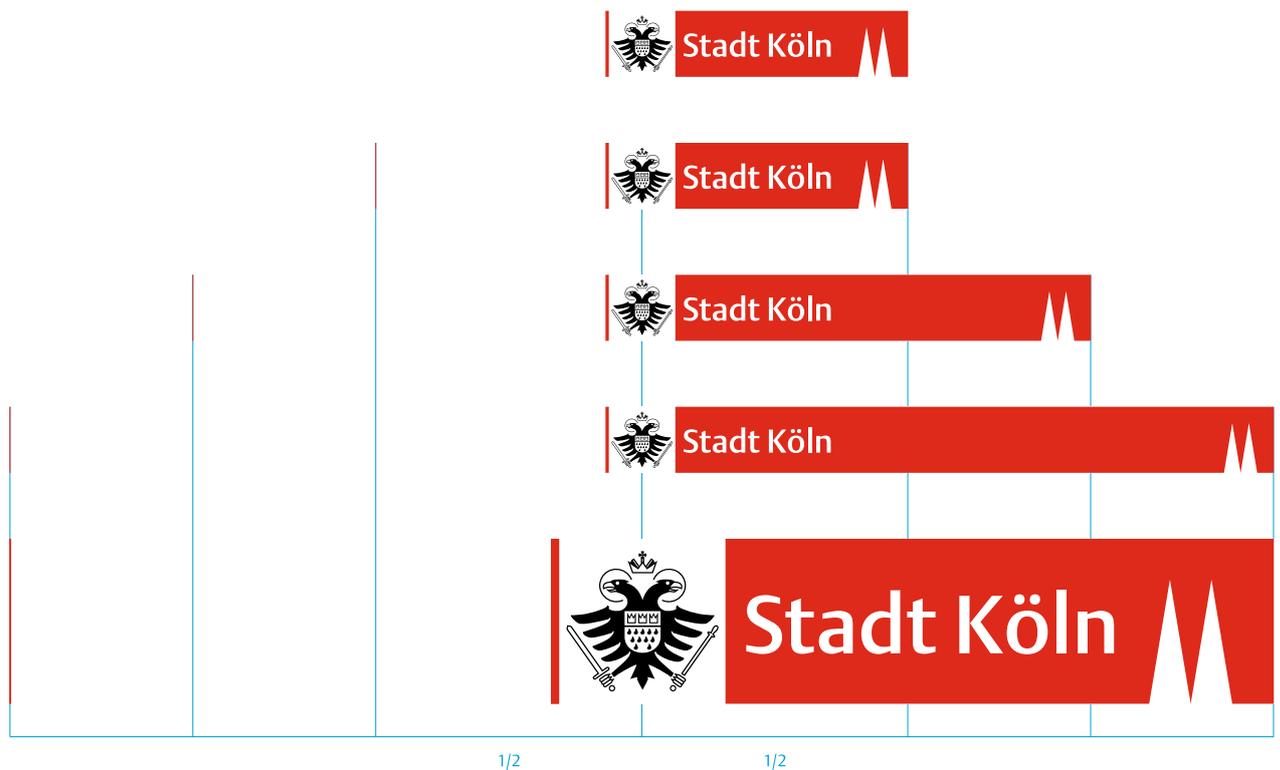
Logo-Vergrößerung um 200 %



### 1.4.1 Das Logo der Stadt Köln

Die Breite des roten Balkens ist – zwischen Wortmarke und Domspitzen – variabel. Wird er weiter in die Breite gezogen, muss allerdings mit einer Weißfläche auf der linken Seite der vertikalen Startlinie ein Ausgleich geschaffen werden. Es entsteht ein symmetrisches Verhältnis beider Flächen zueinander, dessen imaginäre Mittelachse durch die Mitte des Adlers verläuft.

Der flächige Einsatz der Farbe Weiß bewirkt, dass sie stärker als Bestandteil der Hausfarben wahrgenommen wird.



## 1.4.2 Die Linienstärken

Die Linienstärke ist nicht frei wählbar, sondern orientiert sich an der Höhe des weißen Balkens. Bei einer Höhe von 1 cm beträgt die Linienstärke der linken Begrenzungslinie 0,1 mm, die der rechten 0,5 mm. Bei einer Vergrößerung oder Verkleinerung des Logos verändert sich die Linienstärke proportional, und zwar nicht zur Breite, sondern zur Höhe des Logos. **Das Verhältnis der beiden Begrenzungslinien zueinander bleibt immer 1:5.**

**Hinweis zu Anwendungen:** Wenn die Begrenzungslinien unabhängig vom Logo als grafisches Element genutzt werden, wie z. B. bei Überschriften in Broschüren, bei Fußnoten in Geschäftsdrucksachen, beim Branding von Fahrzeugen, bei Einladungskarten oder bei Flyern, haben beide Linien jeweils die Stärke der linken Begrenzungslinie der Logosystematik.

1

:

5

Linienstärke 0,1mm bei 10mm Höhe



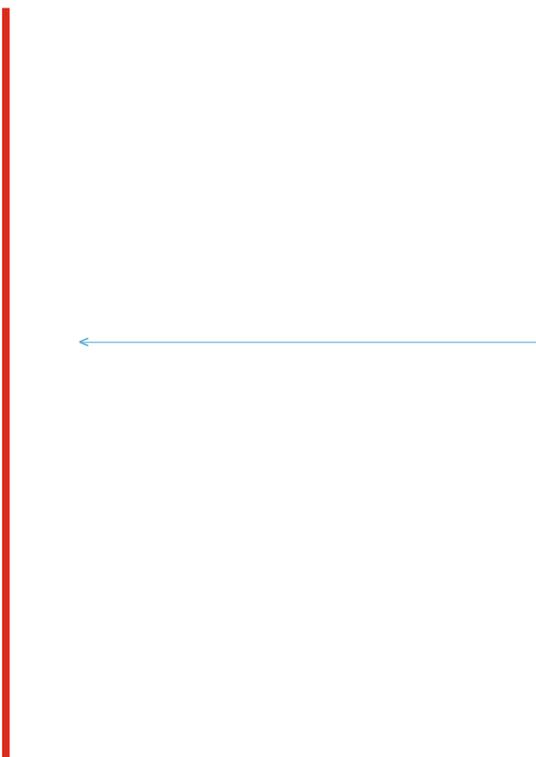
Linienstärke 0,2mm bei 20mm Höhe



Linienstärke 0,4mm bei 40mm Höhe



Linienstärke 1mm bei 100mm Höhe



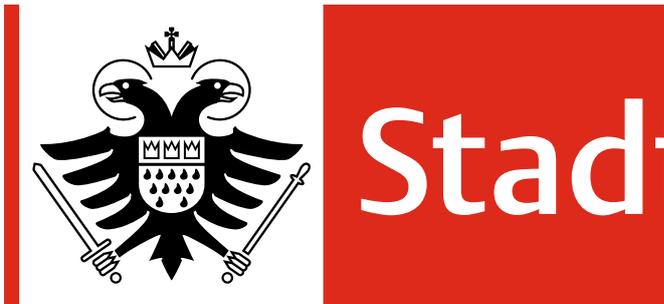
Linienstärke 0,5mm bei 10mm Höhe, Breite hat keinen Einfluss auf Linienstärke



Linienstärke 1mm bei 20mm Höhe



Linienstärke 2mm bei 40mm Höhe



Linienstärke 5mm bei 100mm Höhe

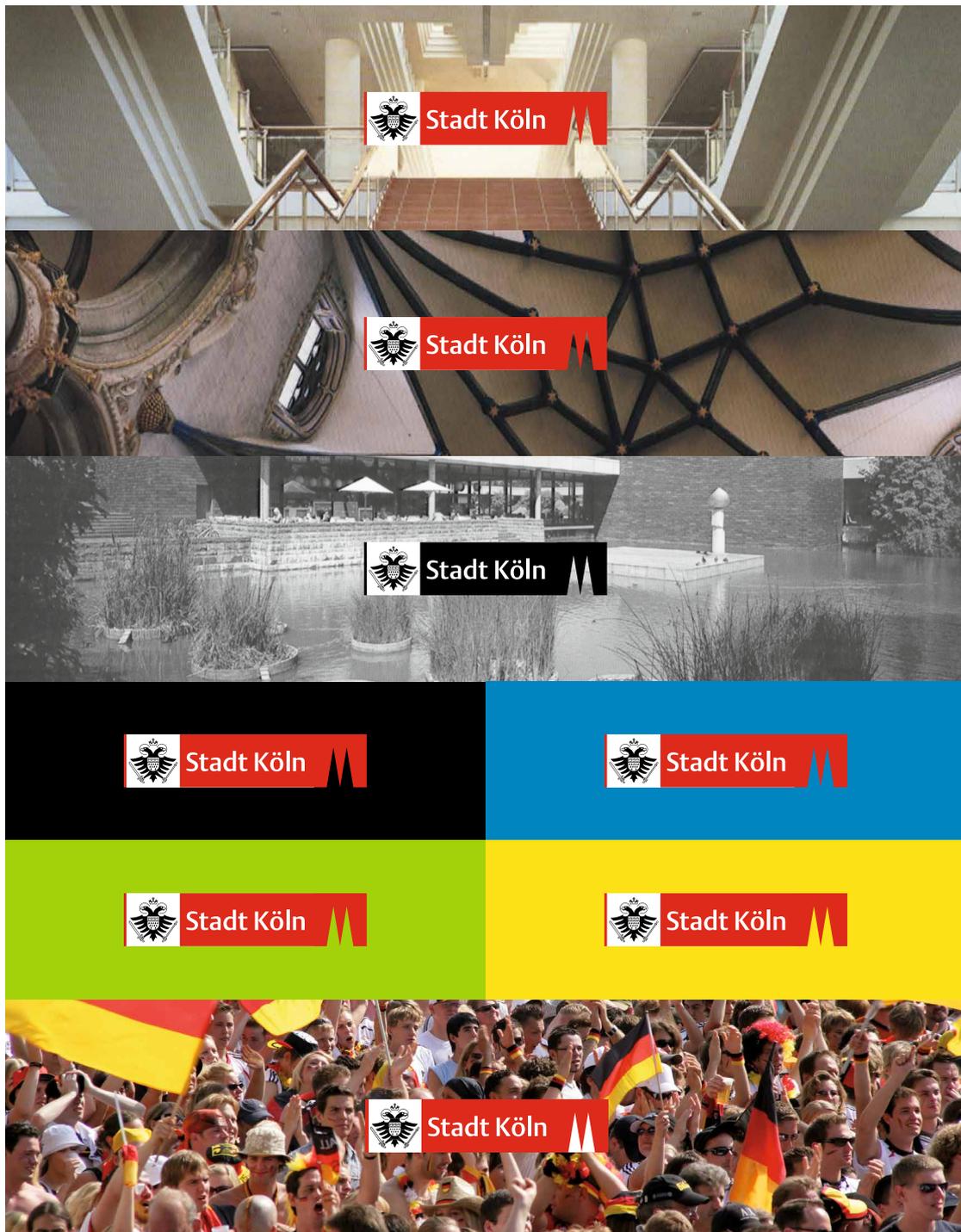


### 1.4.3 Das Logo der Stadt Köln – Anwendung auf Bildern und Farbflächen

Das Logo darf nie im Anschnitt stehen. Der Mindestabstand zum Formatrand beträgt 5 mm.

Auf Bildern oder Farbflächen sind die Domspitzen in der Regel ausgespart und passen sich dem jeweiligen Hintergrund an. Der Wappenadler bleibt aber immer weiß hinterlegt.

Je nach Beschaffenheit und Farbgebung des Bildes können die Domspitzen in Ausnahmefällen und nach vorheriger Genehmigung von Amt 13 auch weiß hinterlegt werden.



#### 1.4.4 Die Oberbürgermeisterin/Der Oberbürgermeister

Alle Schriftstücke tragen im weißen Balken den Absender „Die Oberbürgermeisterin“ bzw. „Der Oberbürgermeister“. In englischer Fassung „The Mayor“.

Ausnahmen sind Medien des Rechnungsprüfungsamtes, des Rates, der Ausschüsse, der Bezirksvertretungen, der Bezirksvorsteher und des Integrationsrates.

Der Schriftzug „Der Oberbürgermeister“ – in 10 pt DTL Argo light – beginnt im 2,5-mm-Abstand vom linken Rand des Balkens und steht genau in der Mitte zwischen oberem und unterem Rand des Balkens (Maße gelten für Briefköpfe DIN A4). Das Logo passt sich je nach Format des Mediums an und wird an den entsprechenden Stellen im Handbuch erläutert. Bei allen Logoadaptationen muss der Wappenadler mittig im Format sitzen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gelten alle in diesem CD-Handbuch beschriebenen Richtlinien immer für „Die Oberbürgermeisterin“ und „Der Oberbürgermeister“, sofern nicht ein Sonderfall explizit ausgewiesen ist (z. B. Flyer DIN lang).

Die Oberbürgermeisterin



Der Oberbürgermeister





## 1.4.5 Grafische Elemente

Alle zweidimensionalen Anwendungen der Stadt Köln folgen einem festgelegten Raster, dessen kleinste Einheit 2,5 mm misst. Weiterhin bei allen Publikationen vorgegeben sind die jeweilige Version, Größe und Platzierung des Logos sowie die Möglichkeiten, Bilder und Grafiken einzusetzen. Das einheitliche Erscheinungsbild auf den unterschiedlichsten Medien begünstigt den Wiedererkennungswert und trägt zu einem unveränderlichen und einprägsamen Image der Stadt bei.

Alle Grafiken folgen in Bezug auf Farben, Raster und Typographie bestimmten Vorgaben, die selbst entworfene Piktogramme, zusätzliche Logos oder Illustrationen von vornherein ausschließen. So repräsentiert der Grafikstil ein einheitliches Erscheinungsbild der Stadt Köln und leistet zugleich Klarheit, Funktionalität und gute Lesbarkeit.

**Bei grafischen Elementen sind folgende Typogrößen zulässig:**

- 6 pt auf 8 pt Zeilenabstand
- 8 pt auf 10/12 pt Zeilenabstand
- 10 pt auf 12/14,173 pt = 5 mm Zeilenabstand

Die Schriftgröße sollte nach Möglichkeit 12pt betragen (den Durchschuss bitte angleichen!) ist letztendlich jedoch abhängig von Textmenge und Platz.

Die Schrift DTL Argo T wird hierarchisch benutzt in der Abfolge Bold, Medium, Light.

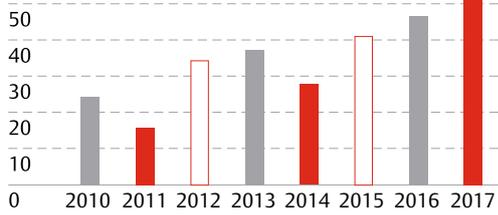
Informationen/Schlagwörter in Diagrammen stehen in Kästen, deren Höhe auf der Basis des Rasters mindestens 5 mm beträgt und vergrößert werden kann auf 7,5 mm, 10 mm usw. Die Breite der Kästen richtet sich nach den Wortlängen.

Für die Farbgebung der Kästen sind in erster Linie der Vollton Rot (HKS 13) mit weißer Schrift, 50 % Schwarz mit weißer Schrift sowie eine rot-weiße Konturvariante mit einer Liniendicke von 0,1 mm zu verwenden. Werden weitere Farben benötigt, richten sich diese nach der Farbskala unter 1.2.1.

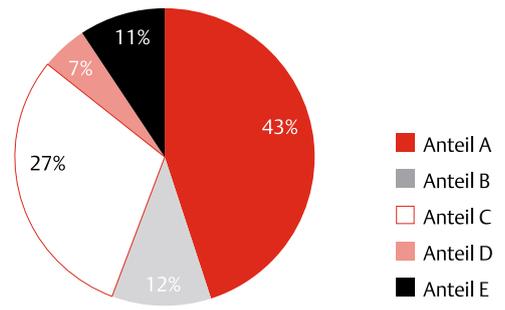
Als Pfeil soll ausschließlich der DTL Argo T Pfeil benutzt werden, in der Regel im rechten Winkel zu den Kästen. Die Pfeilspitze wird in der Mitte der Pfeillinien platziert, die in einer Liniendicke von 0,1 mm mit den Kästen verbunden werden.

**Folgende gestalterische Elemente sind untersagt:**

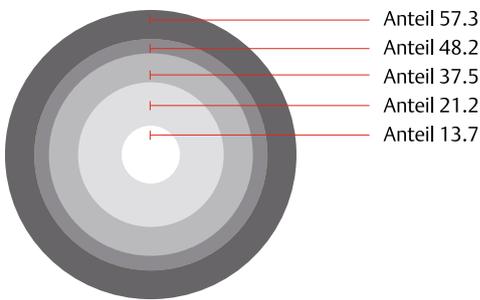
- 3D-Effekte mit Schatten etc.
- runde Ecken, Umrandungen
- Standardpfeile
- willkürliche Winkelmaße
- niedrige/flimmernde Farbkontraste
- Aktionszeichen
- zusätzliche Logos



Mustersäulendiagramm



Mustertortendiagramm



Musterzweibeldiagramm



Musterdiagramm

Entwurf und Planung einer Publikation werden meist schon erstellt, bevor die endgültigen Texte und Abbildungen vorliegen. Oft steht beim Entwurf nicht einmal exakt fest, welche Themen auf einer bestimmten Seite behandelt werden. Um trotzdem schon die einzelnen Seiten entwerfen und typografisch gestalten zu können, verwendet man oft anderen Text, der als Platzhalter.

Echten Was ist „Blindtext“? Jeder Setzer hat für diesen Zweck immer etwas „Blindtext“ (fälschlicherweise „Blindtext“) verwendet, die in so kleiner Schrift gesetzt werden, daß sie beim Überfliegen während man Blindtext meist mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt, und mit dem Befehl Positionieren einlaufen läßt, werden Überschriften deshalb oft direkt im PageMaker eingegeben und geändert. Ein Vorteil dieser Vorgehensweise ist unter anderem, daß Layout-Probleme, die sich aus zu langen oder zu kurzen Überschriften ergeben, so frühzeitig erkannt und durch Umformulierungen gelöst werden können.

**Musterdiagramm**

**Einbindung in Seite. Hier Flyerseite**

Teile einer Seite verwendet, die in so kleiner Schrift gesetzt werden, daß sie beim Überfliegen während man Blindtext meist mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt, und mit dem Befehl Positionieren einlaufen läßt.

